

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0384/2010
Auskunft erteilt: Herr Böhme
Ruf: 492 61 56
E-Mail: Boehme@stadt-muenster.de
Datum: 19.05.2010

Betrifft

Verkehrsführung Rothenburg / Königsstraße - Beschluss zur geänderten Planung, inkl. südlicher Ludgeristraße -

Beratungsfolge

27.05.2010	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen	
	Vorberatung	
31.05.2010	Kommunale Seniorenvertretung	Anhörung
02.06.2010	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
02.06.2010	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft stimmt der Änderung der Verkehrsführung Rothenburg / Königsstraße zu.
2. Der dementsprechend geänderten Planung zur Umgestaltung der Königsstraße sowie der Ludgeristraße bis zum Verspoel gemäß Anlage wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die geänderte Planung keine Mehrkosten entstehen. Die Gesamtkosten in Höhe von 2.180.000 € entsprechen dem Umfang der durch die Bezirksvertretung Münster-Mitte bereits beschlossenen Vorlage V/0231/2009.

Begründung:

Zu 1 und 2:

Nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen Münster-Arkaden, Picassomuseum, Picassoplatz einschließlich umliegender Bebauung sowie Kettellerscher Hof und Kolpingplatz haben nunmehr die Bauarbeiten zur Wiederherstellung von Rothenburg und Königsstraße begonnen. Der erste Bauabschnitt umfasst die Rothenburg und die nördliche Königsstraße bis einschließlich Zufahrt zur Tiefgarage Münster-Arkaden. Für die Durchführung der Baumaßnahmen mussten die Rothenburg

gesperrt und die Königsstraße zur Aufrechterhaltung der Erschließung vom Ludgeriplatz bis Einfahrt Tiefgarage Münster-Arkaden für den Zweirichtungsverkehr freigegeben werden.

Die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung hat zu einer wahrnehmbaren Verminderung der Geschwindigkeiten und der reinen Durchgangsverkehre geführt. Hiervon profitiert auch der Radverkehr, der nunmehr in beide Fahrtrichtungen sicher auf der Fahrbahn geführt wird. Dadurch werden Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern vermieden. Das Laden und Liefern erfolgt in gleichem Umfang, jedoch über die östlichen Nebenanlagen. Der Straßenraum selbst erfährt eine deutliche Aufwertung. Die angrenzenden Platzbereiche und deren Umfeld haben deutlich an Aufenthaltsqualität gewonnen.

Für Fahrzeuge bis 7,5 t wurde auf Höhe des Oberverwaltungsgerichtes (Königsstraße 47) eine provisorische Wendemöglichkeit eingerichtet. Insgesamt ergibt sich eine deutlich entspannte Verkehrssituation in der Königsstraße. Ebenfalls festzustellen ist eine günstigere Verkehrsabwicklung im Einmündungsbereich Ludgeristraße / Ludgeriplatz, durch die dann ein- und ausbiegenden Verkehre von und zur Königsstraße. Diese Verkehrsführung wurde bereits im Gutachten des Büros Brilon, Bondzio, Weiser vom Oktober 2001 im Zusammenhang mit dem Bau der Münster-Arkaden empfohlen.

Im Ergebnis empfiehlt die Verwaltung, vor dem Hintergrund der enormen Entwicklungen und Aufwertungen, die das Quartier in den vergangenen Jahren genommen hat sowie der ablesbaren positiven Effekte, die durch die derzeitige Verkehrsführung erkennbar sind, diese Verkehrsführung dauerhaft einzurichten.

Verkehrsführung Rothenburg / Königsstraße:

Die Einfahrt in die **Rothenburg und weiter in die Königsstraße** wird beschränkt auf Lieferverkehr (19:00 bis 11:00 Uhr), Zufahrt zu privaten Stellplätzen, Taxen, Bus- und Radverkehr. Die bisherige Einbahnrichtung bleibt bis auf Höhe der Zufahrt der Tiefgarage Münster-Arkaden bestehen, mit Ausnahme für den Radverkehr, welcher in der Fahrbahn geführt wird.

Hieraus ergibt sich eine deutliche Verkehrsentslastung (kein Durchgangsverkehr, kein Zufluss zur Tiefgarage Münster-Arkaden, kein Lieferverkehr nach 11 Uhr) für diese Bereiche. Die Verkehrsverhältnisse entsprechen denen auf Prinzipalmarkt oder Klemensstraße. Die Bewegungsflächen für Fußgänger und die Aufenthaltsqualität werden wesentlich verbessert.

Die **Königsstraße** wird für den Zweirichtungsverkehr für Fahrzeuge bis 7,5 t bis zur Zufahrt zur Tiefgarage Münster-Arkaden freigegeben. Der Radverkehr wird in der Fahrbahn geführt. Für den Lade- und Lieferverkehr werden abschnittsweise Stellplätze in den Nebenanlagen der Königsstraße vorgesehen. Dort werden auch die zwei bislang existierenden Behindertenparkplätze im Umfeld der AOK, Königsstraße 20 untergebracht. Auf dem Parkplatz in Höhe OVG / Königsstraße 47 wird die provisorische Wendemöglichkeit für das 3-achsige Müllfahrzeug (Bemessungsfahrzeug) dauerhaft eingerichtet.

Die **südliche Königsstraße** erfährt eine Entlastung vom Durchgangsverkehr. Es verbleibt der **ganztägige Erschließungsverkehr** einschließlich des Verkehrs zu / von der Tiefgarage Münster-Arkaden und den privaten Stellplatzanlagen. Das Gutachten des Büros Brilon, Bondzio, Weiser vom Oktober 2001 hat hierfür eine Zunahme um ca. 100 Fzg / h prognostiziert. Gleichfalls kommt das Gutachten zu dem Ergebnis, dass der Zweirichtungsverkehr zu einer deutlich besseren Verkehrsabwicklung im Einmündungsbereich Ludgeristraße / Ludgeriplatz führen wird. Als Nebeneffekt erfährt auch die Aegidiistraße eine Verkehrsentslastung.

Wie in allen Altstadtstraßen wird der **Radverkehr in der Fahrbahn geführt**. Dadurch ergeben sich abschnittsweise deutliche Verbreiterungen der Gehwegflächen z. B. in den Bereichen Picassomuseum, P&C, Eisdielen. Die Konfliktsituationen zwischen Radfahrern und Fußgängern werden reduziert. Die Ausfahrtssituation an der Tiefgarage Münster-Arkaden wird deutlich entschärft.

Für den **Busverkehr** ergeben sich weitere Vorteile, da eine Behinderung durch vor der Tiefgarage Münster-Arkaden aufstauende Fahrzeuge nicht mehr auftreten kann. Die Bushaltestelle an der Commerzbank kann optimal angefahren werden, da auf der Fahrbahn generell nicht geparkt werden darf. Sie wird mit einem 16er Hochbord barrierefrei ausgebaut. Die Haltestelle wird mit einer schlichten Sitzbank vor der denkmalgeschützten Fassade der Königsstr. 39 ausgestattet.

Mit Einrichtung des Zweirichtungsverkehrs wird die **Tiefgarage Münster-Arkaden** für den von Süden aus Richtung Hammer Straße zufließenden Verkehr auf direktem Weg erreichbar. Das **Stellplatzangebot für Lade- und Lieferverkehr bzw. für Anwohner** bleibt zahlenmäßig erhalten (Bestand Königsstr. vor Baumaßnahme 27 Stellplätze, Planung mind. 30 Stellplätze).

Planung:

Die **Rothenburg** wird entsprechend der beschlossenen Ausbauplanung umgebaut. Eine Änderung des Querschnitts ist wegen des verbleibenden Busverkehrs nicht möglich.

Die Reduzierung der Verkehrsbelastung in Rothenburg und nördlicher Königsstraße ermöglicht eine völlig neue Qualität in Bezug auf die Aufenthaltsqualität und den Bewegungsraum für Fußgänger. Der separate Radweg entfällt, die Gehwegbereiche der Königsstraße erhalten eine einheitliche Pflasterung. Picassomuseum und Picassoplatz werden als Ganzes erlebbar.

Die Fahrbahn der **Königsstraße** erhält einen gleichmäßig breiten Querschnitt von 6,50 m bis zur Promenade. Der Straßenraum der südlichen Königsstraße erhält dadurch eine gleichmäßige, ruhige Gestaltung. Die gepflasterte Fahrbahn wirkt in sich geschlossen. Die verkehrliche Funktion tritt trotz der höheren Verkehrsbelastung in den Hintergrund. Der Einmündungsbereich Königsstraße / Rothenburg, die Fahrbahnabschnitte in Höhe Kolpingplatz und Ludgeri-Kirchplatz werden in geschnittenem Pflaster ausgeführt. Dadurch wird umfassend das Queren der Fahrbahn erleichtert (auch Forderung der KIB) und ein geschlossenes Straßenbild erzeugt.

Das Parken bzw. Laden und Liefern findet in den Randbereichen statt. Die Lade- und Lieferbereiche werden niveaugleich an die Gehwege angeschlossen. Die Befestigung erfolgt in Naturstein (Grauwacke), die farblich mit der Gehwegplattierung harmonisiert. Findet kein Laden und Liefern statt, bilden diese Flächen mit den Gehwegen eine Einheit.

Am Marienplatz wird die Fläche der Dreiecksinsel direkt an das Umfeld der Ludgerikirche angebunden. Die Beziehung der Skulptur von Huang Yong Ping zur Kirche wird damit erstmalig direkt hergestellt. Große, 3-achsige Lieferfahrzeuge können dennoch unverändert in Richtung Verspoel abbiegen.

Die Ludgeristraße erhält bis zum Beginn des Verspoel ebenso eine 6,50 m breite Fahrbahn. Wegen des Einrichtungsverkehrs erfolgt hier jedoch das Laden und Liefern vom rechten Fahrbahnrand. Die Querungsstellen sowie der Straßenabschnitt am Übergang zur Fußgängerzone werden in geschnittenem Pflaster ausgeführt.

Die Fahrradstände werden neu angeordnet und in Form von Anlehnbügeln in den Straßenraum integriert. Das Parkleitsystem wird entsprechend angepasst.

Umsetzung:

Die Umbauarbeiten in der Rothenburg und der nördlichen Königsstraße sind im Gange. Der aktuelle Zeitplan sieht vor, diese Arbeiten bis Mitte November abzuschließen. Im Jahr 2011 erfolgen dann der Umbau der Königsstraße bis zum Ludgeriplatz und ggf. auch noch der Abschnitt der Ludgeristraße bis zum Verspoel.

Die in Bezirksvertretung und ASSVW vertretenen Fraktionen und Parteien erhalten für die Beratungen jeweils eine Planausfertigung.

Hinweis: Die Anregung Nr. AnM/0001/2010 des Herrn Scheffler (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL in der Bezirksvertretung Münster-Mitte) „Zufahrt zum Parkhaus in den Münster-Arkaden über den Ludgeriplatz“ vom 09.03.2010 ist damit erledigt.

I. V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage: Straßenausbauplan Königsstraße, einschließlich Ludgeristraße bis zum Verspoel,
vom Mai 2010 (Blatt 1 und 2)